Weihnachtsbrief 2013 der Evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde Wirges

mit Bannberscheid, Boden, Dernbach, Ebernhahn, Leuterod, Moschheim, Ötzingen mit Sainerholz, Siershahn, Staudt, Wirges

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Johannes 1, 4

Monatsspruch Dezember 2013

Weihnachten das Fest der (Nächsten-) Liebe…

Vor mehr als dreißig Jahren erzählte Pfarrer Adolf Wengenroth in unserer damaligen Religionsklasse eine uns Jugendliche bewegende Geschichte. Sie handelt von einem kleinen Jungen, der unheilbar krank, einen sehnlichsten Wunsch hatte; noch einmal Weihnachten, mit Schnee, Geschenken und großem Weihnachtsbaum. Die Mitmenschen in seiner Umgebung waren so von seinem Schicksal berührt, dass sie gemeinsam beschlossen, Weihnachten einfach vier Wochen vorzuverlegen. Eifrig, ohne Rücksicht auf die eigenen Belange, sorgte jeder Einwohner dafür, dass es in der Stadt frühzeitig Weihnachten wurde. Alle Geschäfte dekorierten festlich. Ein großer Weihnachtsmarkt, mit herrlich geschmücktem Weihnachtsbaum wurde eröffnet, sogar Schnee wurde herangefahren. Der Junge am vorverlegten Heiligabend wurde reichlich beschenkt. Alle waren glücklich über das Erreichte und feierten gemeinsam ein ganz besonderes Weihnachten mit dem Jungen, der noch einmal Weihnachten feiern und die außergewöhnliche Herzlichkeit seiner Mitmenschen erfahren durfte.

Dieser Tage las ich in der Zeitung, dass genau diese Geschichte in Ohio Wirklichkeit geworden ist. Die Einwohner von Port Clinton haben, wie in der Geschichte von Pfarrer Wengenroth, für Devin Kohlman Weihnachten bereits im Oktober gefeiert und ihm so seinen letzten großen Wunsch erfüllt. Dass in der heutigen, schnelllebigen und eigentlich von Egoismus geprägten Zeit, diese von tiefster Nächstenliebe geprägte Anteilnahme am Schicksal eines Mitmenschen noch möglich ist, versetzt mich in diesem Jahr in eine ganz besonders hoffnungsvolle vorweihnachtliche Stimmung.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen die positive Erfahrung der gelebten Nächstenliebe und uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2013.

Dirk Körting

40 Jahre
Ev. Gemeindezentrum Wirges

-Ein Grund zum Feiern-

am Sonntag, dem 15. Dezember 2013

14.00 Uhr Gottesdienst
Einweihung der renovierten Räume
Kaffee und Kuchen
Verlosen der Preise aus dem Bausteinverkauf
17.30 Uhr Adventssingen in der Kirche

Jubiläum Gemeindezentrum

Wir feiern Geburtstag und Sie sind herzlich eingeladen.
Am Sonntag, dem **15. Dezember 2013** wird unser Evangelisches Martin-Luther-Gemeindezentrum vierzig Jahre alt. Wir feiern, aber nicht nur Geburtstag, sondern auch die Einweihung unserer frisch renovierten Gemeinderäume.
Wir beginnen unser Fest bereits am Samstag, dem 14. Dezember um **17.00 Uhr** mit einem Konzert.
Der Chor **„Benediktus“** aus Wuppertal stimmt uns auf das Weihnachtsfest ein, mit Weihnachtsliedern und Bräuchen aus Polen. Im Anschluss an das Konzert möchte der Chor Sie mit polnischen Spezialitäten verwöhnen.
Am Dritten Adventssonntag, dem **15. Dezember 2013** geht unser Fest mit einem Festgottesdienst um **14.00 Uhr** weiter. Im Anschluss werden die Gemeinderäume für Sie geöffnet und gemeinsam feiern wir dann Einweihung.
Bei Kaffee und Geburtstagstorte findet die Bausteinverlosung statt.
Sie erinnern sich. Zu jedem verkauften Baustein bekamen Sie Lose, und diese werden nun in Gewinne umgewandelt.
Der erste Preis ist ein Wochenende in dem wunderschönen Hotel „Ostfriesland“ und viele weitere schöne Preise.
Um 17.30 Uhr beschließen wir dieses feierliche Wochenende mit einer besinnlich musikalischen Stunde.
Wir möchten gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder singen und unser Kantor Tomasz Glanc wird Sie mit instrumentaler Musik auf die Weihnachtszeit einstimmen . Zwischendurch werden Texte zu Advent und Weihnachten vorgetragen.

Renate Ströder

Musik in der
Martin-Luther-Kirche Wirges

Samstag,14. Dezember 2013, 17.00 Uhr

Musik und Spezialitäten aus Polen

mit dem Chor

„BENEDIKTUS“
aus Wuppertal

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Verlosung aus dem Bausteineverkauf

Wenn Sie im Laufe des nun zu Ende gehenden Jubiläumsjahres 2013 ein oder mehrere Bausteine gekauft haben, dann können Sie jetzt gewinnen. Im Rahmen unseres Jubiläumsfestes werden mehrere Sachpreise verlost. Wenn Sie also zu unserem Fest am 15. Dezember 2013 kommen, dann winken Ihnen tolle Preise.
Der erste Preis ist ein besonderer Leckerbissen. Mit etwas Glück können Sie ein Wochenende für zwei Personen im **„Hotel Ostfriesland“** gewinnen. Dieses Hotel liegt am Stadtrand von Norden, in Ostfriesland an der Nordsee. Dazu wünschen wir Ihnen ganz viel Glück und demjenigen, der die Lose zieht, ein glückliches Händchen, damit **Sie** gewinnen. ☺
Weitere Sachpreise werden an unserem Fest gezogen. Auch dazu wünsche ich Ihnen viel Glück. Lassen Sie sich einfach überraschen. Der Kirchenvorstand kann das Wochenende leider nicht gewinnen.
Wir sehen uns an unserem Fest. Dazu drücke ich Ihnen die Daumen.

Wilfried Steinke, Pfr.

HERZLICHEN DANK

Jubiläumsjahr 2013

Das Evangelische Martin-Luther-Gemeindezentrum Wirges wird 2013 vierzig Jahre. Dies ist Grund genug, um zu feiern.
Die Feierlichkeiten zum Jubiläum begannen am Dritten Advent 2012 mit einem Gemeindefest.
Es gab über das Jahr 2013 verteilt, besondere Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte oder Kabarett in der Kirche.
Da eine Renovierung nicht nur aus Fördergeldern finanziert werden kann, wurden wöchentlich nach den Gottesdiensten am Sonntag und bei allen Veranstaltungen so genannte „Bausteine“ verkauft.
Dazu gehörten u. a. Dosenwurst, Spardosen, CDs, Sekt, Wein, Honig, Marmelade, Selbstgebasteltes und –gestricktes.
Jeder Käufer erhielt ein Los, das er am **Dritten Advent 2013**, dem **15. Dezember**, im Rahmen einer Verlosung einlösen kann.
Durch den Verkauf der Bausteine und zahlreicher Spenden konnten wir einen großen Beitrag zur Finanzierung der Renovierung leisten.
An dieser Stelle möchten wir allen unseren Spendern und Besuchern für ihre Unterstützung ganz herzlich **DANKE** sagen! Aufgrund dieses großen Engagements war es möglich, bereits in diesem Jahr mit der Innenrenovierung unserer Gemeinderäume zu beginnen, um diese zu unserem Fest präsentieren zu können.
Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet eine Nachmittagsveranstaltung am **15. Dezember 2013**, zu der Sie in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes noch gesondert lesen.

Jan Schneider

HERZLICHE EINLADUNG

Fast schon traditionell kann man den „Frauengottesdienst“ am 2. Advent in Wirges nennen. In diesem Jahr wollen wir uns auf das Weihnachtsfest mit den Gedanken zum Bibeltext Johannesoffenbarung Kapitel 3, Vers 8 einstimmen.

Wenn Gottes Wirklichkeit in unseren Alltag hineinscheint, dann verdanken wir das der besonderen Tür, von der in der Johannesoffenbarung die Rede ist. **„Ich kenne deine Taten. Da ! Ich habe vor dich eine geöffnete Tür hingesetzt, die niemand schließen kann, denn du hast begrenzte Kraft, hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet.“** (Bibel in gerechter Sprache)

Das ist das große Geschenk an uns: Gott hat diese besondere Tür mit Jesus für uns geöffnet und niemand kann sie schließen.

Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau haben in einer Gottesdienstwerkstatt für uns diesen Gottesdienst vorbereitet.

Sie können miterleben, was und wie die Frauen aus Wirges diesen Gottesdient gestalten und dabei selbst zur Ruhe kommen und darüber nachdenken, was eine „geöffnete Tür“ für uns alle bedeutet.

Dieser Gottesdienst beginnt am **Sonntag, dem 08. Dezember 2013** um **10.00 Uhr**.

Das Frauengottesdienstteam freut sich auf eine rege Teilnahme und wünscht Ihnen uns und uns eine schöne Adventszeit.

Christa Wennhak

Weihnachtszauber erleben

Wann? 24.12.2013, ab 18.30 Uhr nach dem Festgottesdienst

Wo? Im Evangelischen Martin-Luther- Gemeindezentrum, Westerwaldstraße 6 in Wirges

Warum? Weil gerade an Weihnachten, dem „ Fest der Liebe“, Gemeinschaft, Geborgenheit und Wärme spürbar wird.

Wenn Sie gemeinsam mit uns essen, plaudern und besinnliche Stunden verbringen möchten, dann sind Sie herzlich willkommen.
Damit wir für das Essen gut planen können, wäre es schön, wenn Sie sich anmelden würden. Füllen Sie dazu bitte bis zum 20. Dezember den unteren Abschnitt aus.
Ab 20.30 Uhr können Sie auch die Gelegenheit nutzen, draußen am Feuer ein Glas Glühwein zu genießen oder bei weihnachtlicher Musik in der Kirche zur Ruhe zu kommen.
Schauen Sie einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Sie.
Wer möchte, kann mit Musik oder Geschichten den Weihnachtsabend bereichern.

Kerstin Jonas

Bitte abschneiden und bis 20. Dezember 2013 einwerfen oder an folgende Adresse schicken. Sie haben auch die Möglichkeit den Abschnitt im Pfarrhaus oder bei unseren Mitarbeitern persönlich abzugeben .
Evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde, Westerwaldstr. 8, 56422 Wirges

– –

Name, Adresse:

Ich komme zum Essen: Alleine /oder mit_____Personen.
(Bitte zutreffendes unterstreichen)

Gottesdienste im Dezember

Keine Angst, zu den Gottesdiensten an Advent und Weihnachten kommt nicht der Nikolaus, auch nicht der Weihnachtsmann. Doch wir haben Gelegenheit, etwas von dem Gott zu erfahren, der als Mensch auf die Erde kommt und uns dienen möchte.
Hier unsere Gottesdienstübersicht für Advent und Weihnachten.

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent) [Pfr. Steinke]
14.00 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum des Gemeindezentrums

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent) [Prädikantin Ströder]
10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 24. Dezember (Familiengottesdienst) [Pfr. Steinke]
15.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel der Konfirmanden

Dienstag, 24. Dezember (Christvesper) [Pfr. Steinke]
17.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores

Dienstag, 24. Dezember (Christmette) [Pfr. Steinke]
22.00 Uhr Besinnlicher Gottesdienst zu Heilig Abend

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag) [Pfr. Steinke]
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) [Pfr. Steinke]
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 29. Dezember (Sonntag n. Weihnachten)
[Prädikant Schneider]
10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31. Dezember (Silvester) [Prädikantin Ströder]
16.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende

Jahreslosung 2014

Wer wünscht es sich nicht, gerade zum Beginn eines Jahres, glücklich zu sein oder sogar das große Glück zu finden. Vielleicht besteht es darin, ein paar schöne Stunden mit dem Ehepartner zu erleben, vielleicht besteht es darin, endlich die große Liebe zu finden. Für andere, endlich viel Geld zu haben und sich alles leisten zu können. Wünsche, glücklich zu sein, gibt es viele. Doch was bedeutet eigentlich Glück? Ich glaube, dass das Glück ganz einfach darin besteht, zufrieden zu sein, mit sich, mit seinem Leben und mit den Menschen, die um mich herum sind. Wenn das stimmt, dann bin ich glücklich.
In unserem Bild sehen wir die Hand Gottes, die einen Menschen trägt. Dort findet er Geborgenheit, dort findet er Liebe und Glück. Vielleicht ist Glück ganz einfach das, sich in seinem Leben von Gott getragen und festgehalten zu wissen. Dann kann ich voller Glück und Freude die Hände nach oben ausstrecken und dieses Geschenk von Gott empfangen. Dann bin ich ihm ganz nahe, weil er mich gefunden hat. Er bindet mich ein, in eine Gemeinschaft von Menschen, mit denen ich gut leben kann. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein glückliches Jahr 2014.

Wilfried Steinke, Pfarrer

Visitation 2013

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes im Sommer diesen Jahres, hatten wir Sie über die im Herbst bevorstehende Visitation unserer Kirchengemeinde informiert, die am letzten Oktoberwochenende stattgefunden hat.
Das nebenstehende Foto, das die Westerwälder Zeitung vor kurzem abgedruckt hat, drückt aus, wie sehr wir uns alle miteinander verbunden gefühlt haben.
Im Folgenden möchte ich kurz ein paar Dinge dazu zusammenfassen.
Fünf Gemeindeglieder aus Gemünden, bei Westerburg haben unsere Kirchengemeinde besucht. Die Visitation begann am Freitag mit einem Besuch der Kindertagesstätte und dem Gottesdienst im DRK Seniorenzentrum Am Merzenborn in Wirges.
Nach dem gemeinsamen Abendessen in der Kirche, präsentierten sich alle Gruppen und Kreise, die es im Bereich unserer Gemeinde gibt. Im Anschluss daran wurde mit allen Anwesenden diskutiert und Fragen beantwortet. Dabei wurde sichtbar, wie reich unsere Gemeinde eigentlich ist, reich an engagierten Mitarbeitern und lebendigen Gruppen.
Am Samstagvormittag stand ein Stadtrundgang durch Wirges und eine Rundfahrt durch die Kirchengemeinde auf dem Programm. Am Nachmittag kamen bei Kaffee und Kuchen in der Kirche Vertreter von Wirgeser Chören, der katholischen Kirchengemeinde Wirges, der Stadtbürgermeister, der Ortsbürgermeister aus Siershahn und ein Beigeordneter der Verbandsgemeinde zusammen, um über die Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Den Abschluss des Wochenendes bildete ein Gottesdienst, eine Gemeindeversammlung und eine Auswertung des Wochenendes bei einem gemeinsamen Mittagessen.
Es herrschte durchgängig eine schöne Atmosphäre und wir alle waren sehr glücklich über den Besuch. Sowohl wir, als auch unsere Besucher, haben viele Anregungen mitgenommen.

Jan Schneider

Abschied von Renate Ströder aus dem Kirchenvorstand

Unsere Gemeinde hat Renate Ströder vieles zu verdanken. Von mir, der ich mit ihr bis jetzt vier Jahre im Kirchenvorstand zusammenarbeiten durfte, wird sie als Seele der Gemeinde empfunden. Sie wird uns fehlen, mit ihrer ausgleichenden Art, mit ihrem Gespür im Sinne der Gemeinde viele Entscheidungen positiv zu beeinflussen. Wir müssen jedoch ihren Entschluss, im Dezember 2013 aus dem Kirchenvorstand auszuscheiden, akzeptieren. Um das zu würdigen, was sie bislang für unsere Gemeinde geleistet hat, habe ich mit ihr ein Interview geführt, das nun im Folgenden wiedergegeben werden soll. Wir sind sehr froh darüber, dass sie uns als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde nicht verloren gehen wird.

Du bist als junge Frau 1985 in den Kirchenvorstand berufen worden. Wer hat dich damals vorgeschlagen?
Pfarrer Wengenroth hat mich gefragt, weil er davon überzeugt war, dass ich als ehrenamtliche Mitarbeiterin für die Kinderarbeit im Kirchenvorstand am richtigen Platz bin.
Welche Ziele hattest du damals?
Zunächst einmal habe ich gefragt, welche Rolle ich im Kirchenvorstand und damit auch in der Gemeinde einnehmen soll. Mit der Zeit habe ich gespürt, dass eine Stimme für die Kinder in unserer Gemeinde gebraucht wird. Diese Rolle habe ich versucht einzunehmen .
Wie hat sich das entwickelt?
Es war erst einmal ein schwieriger Einstieg und ich habe mir überlegt, welche Wege ich gehen muss, um etwas bewirken zu können. Ich habe

meine ganze Kraft in die Kinderarbeit gesteckt, Stichwort Kindergottesdienst, Familiengottesdienst. Der zweite Schwerpunkt war für mich dann die Kirchenmusik, der sich nach einigen Jahren herauskristallisiert hat. Einen dritten Schwerpunkt würde ich gerne noch benennen wollen, die Gestaltung der Gemeindefeste, bei denen auch Menschen erreicht werden, die im Gemeindeleben sonst kaum eine Rolle spielen.

In deiner langen Zeit als KV-Mitglied hast du viele Pfarrer erlebt und dadurch auch so manche Vakanz mitgestalten müssen. Wie hast du das empfunden?

Zunächst macht eine bevorstehende Vakanz Angst. Doch dann ist zu spüren, wie der Kirchenvorstand, und mit ihm die Gemeinde, zusammenwächst. Es hat gut getan zu erfahren, dass Gemeindemitglieder sich dazu berufen fühlten, den Kirchenvorstand zu unterstützen. Es hat mich mit Freude erfüllt, die Gemeinde in diesen Zeiten zusammenhalten zu können. Es war wichtig, die Organisation der Vakanz nicht alleine bewältigen zu müssen.

Wie ist für dich die Rolle des Pfarrers?

Der Pfarrer, bzw. die Pfarrerin ist für mich der Kopf der Gemeinde und der wichtigste Ansprechpartner.

Ich erlebe dich als eine Frau, die durch ihren Glauben getragen wird. Wie wirkt sich das auf die Arbeit des Kirchenvorstandes aus?

Als Menschen stoßen wir leicht an unsere Grenzen. Mit Gottes Hilfe und seiner Führung können wir Aufgaben, die uns schwer fallen, trotzdem mit Freude ausfüllen. Diese Erfahrung hat mich getragen.

In den vier Jahren, die wir zusammen arbeiten, habe ich dich als Seele der Gemeinde erfahren und ich bin sicher, dass viele diese Ansicht teilen. Was bedeutet das für dich?

Renate: Mein Bestreben war es in dieser ganzen Zeit die Liebe Gottes, die ich selbst in meinem Leben spüre, weiterzugeben. Wenn das so angekommen ist, dann macht mich das froh und rührt mich .

Es liegt in der Natur der Sache, dass sich durch eine langjährige Tätigkeit im Kirchenvorstand Schwerpunkte verlagern. Wie hat sich das bei dir entwickelt?

Ich habe gespürt, dass es in unserer Gemeinde sehr viele alte Menschen gibt, für die ich mehr Zeit aufwenden möchte. Dafür musste ich aber auch die Arbeit mit den Kindern, sowohl in der Kindertagesstätte als auch in der Jungschar aufgeben. Vor drei Jahren habe ich meine Ausbildung als Prädikantin unserer Landeskirche abgeschlossen. Dadurch habe ich in der Verkündigung und der Gottesdienstgestaltung sowohl im Dekanat als auch in der eigenen Gemeinde einen neuen Schwerpunkt entdeckt. Dabei ist es mir aber auch wichtig, in der Gestaltung der Got-

Gottesdienste für unsere Gemeinde ein Teil der Gemeinde zu sein und zu bleiben.
Nach 28 Jahren Mitgliedschaft im Kirchenvorstand gibst du dein Amt auf. Was möchtest du uns auf den Weg mitgeben?
Für meine neuen Ziele, die ich entdeckt habe, geht mir in der täglichen Arbeit als KV-Mitglied viel Energie verloren, die ich dort einsetzen möchte, wo ich meinen Ort sehe. Ich kann nur sagen: „Achtet in Liebe aufeinander und geht respektvoll miteinander um. Erkennt eure Grenzen und vertraut euch Gott an. Ich wünsche euch Gottes Segen."
Vielen Dank für diese guten Wünsche.

Wir haben allen Grund „Danke" zu sagen für die viele Zeit, die Renate Ströder in die Entwicklung unserer Kirchengemeinde investiert hat. Für ihr ehrenamtliches Engagement ist sie am Samstag, dem 28 September 2013 zusammen mit Eberhard Ströder aus Mogendorf im Rahmen eines Gottesdienstes zur Dekanatssynode in Höchstenbach, mit der Silbernen Ehrennadel der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, geehrt worden. Herzlichen Glückwunsch, Renate Ströder.
Sie wird im Rahmen eines Gottesdienstes am **Sonntag, dem 19. Januar 2014** feierlich verabschiedet. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Wilfried Steinke, Pfarrer

Neuer Prädikant aus unserer Gemeinde

Im November war es so weit. Unser Gemeinde– und Kirchenvorstandsmitglied Jan Schneider wurde in einem feierlichen Gottesdienst in Alsbach als Prädikant unserer Landeskirche eingeführt. Er hat die Ausbildung zusammen mit drei anderen Gemeindegliedern aus unserem Dekanat begonnen und nun erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich. Nachdem Renate Ströder und Cornelia Hein-Klein vor einiger Zeit ebenfalls in dieses Amt eingeführt wurden, ist er nun der Dritte aus unserer Gemeinde, der dieses kirchliche Ehrenamt ausübt. Als Prädikant darf er selbständig Gottesdienste vorbereiten und diese auch halten. Dazu gehört außerdem die Verwaltung der Sakramente, Abendmahl und Taufe. Jan Schneider hat bereits im September, im Rahmen seiner Ausbildung in unserer Gemeinde Gottesdienste gehalten und vorbereitet. Er wird auch weiterhin in Wirges Gottesdienste gestalten. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen ihm dazu Gottes Segen. Dabei ist er sehr bescheiden geblieben, er weiß sehr genau, dass er keinen Pfarrer ersetzen kann. Doch er will dazu beitragen nicht nur den Gemeindepfarrer zu entlasten, sondern auch die Gemeindepfarrer in unserem Dekanat Selters vertreten, wenn diese den Gottesdienst nicht halten können. Dies ist vor allem für die Gemeinden sehr wichtig, die zur Zeit keinen Pfarrer haben. Derzeit haben wir insgesamt vier Vakanzen in unserem Dekanat.

Wilfried Steinke, Pfarrer

Aus dem Kirchenvorstand

Unserem Kirchenvorstand stehen große Änderungen bevor. Renate Ströder wird nach 28 Jahren der Mitarbeit im Dezember 2013 ihr Amt als Kirchenvorstandsmitglied aufgeben. Darüber wird in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes berichtet. In einem feierlichen Gottesdienst am 19. Januar 2014 wird sie aus ihrem Amt als Kirchenvorsteherin verabschiedet. Jahrelang hat sie auch den stellvertretenden Vorsitz in unserem Gremium innegehabt. Dies hat sie bereits im September 2013 an unser Kirchenvorstandsmitglied Jan Schneider übergeben. Er ist dazu vom Kirchenvorstand einstimmig gewählt worden. Wir sind sicher, dass er dieses Amt in der Zusammenarbeit mit dem Pfarrer gut ausführen wird.
Renate Ströder hat ihren Schritt bereits zu Beginn dieses Jahres angekündigt. Wir sind froh, dass wir nach einer längeren Suche zwei neue Mitglieder gewinnen konnten. Im November haben wir Hannelore Höhn aus Wirges nachgewählt, die den Platz von Olga Findling einnimmt. Aus persönlichen Gründen ist sie bereits im Januar 2013 zurückgetreten.
Ab Januar 2014 wird dann Simone Stein aus Dernbach den Platz von Renate Ströder einnehmen.
Wir danken den beiden neuen Mitgliedern für ihre Einsatzbereitschaft und wünschen ihnen und uns eine harmonische und fruchtbare Zusammenarbeit.
In dem vorhin erwähnten Gottesdienst am 19. Januar 2014 werden die beiden neuen Mitglieder des Kirchenvorstandes in ihr Amt eingeführt.
Der Gottesdienst beginnt wie immer um 10.00 Uhr

Heidi Wilken

Neues aus dem Regenbogenland

Schützen und bewahren der Natur mit all ihren Lebewesen ist ein großes Thema in der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogenland in Wirges.
Der Herbst bedeutet Ernten, Farbenpracht, ruhig werden der Natur und sich auf den Winter einstellen.
Aus diesem Grund haben sich die Kinder und Erzieherinnen aus der KiTa in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema „Herbst“ befasst. Vom Verändern der Natur, über Ernten und Verarbeiten von Obst und Gemüse, bis hin zu der Thematik „Was machen die Tiere im Winter“ wurde viel erarbeitet.
Schwerpunkt in dem Themenfeld waren die Igel. Wie sehen sie aus, was fressen sie, wo wohnen sie, sind sie nützlich, was machen sie im Winter, waren einige Fragen der Kinder, denen nachgegangen wurde.
Höhepunkt des Projektes war der Besuch von Martin Scheu aus Villmar, der eine Igelstation betreibt und Igel überwintern lässt. Die Kinder konnten durch den Besuch dieses Mannes und einiger Igel die Theorie in der Praxis erleben und sogar die Igel „streicheln“.
Die Kinder haben darüber hinaus, auf dem KiTa-Gelände unter der Kastanie ein Winterquartier für Igel gebaut und hoffen auf „Bewohner“.

<u>Einladung</u>

Am 30. Januar 2014 lädt der Elternausschuss um 19.30 zu einer Gründungsversammlung in das Gemeindehaus unserer Kirche in der Westerwaldstraße ein.
Der Elternausschuss möchte einen Förderverein gründen, um die gute Arbeit der KiTa und des Trägers zu unterstützen. Jeder aus der Gemeinde ist an diesem Abend willkommen, um sich zu informieren oder auch Mitglied des Fördervereins zu werden.

Marion Glaubitt

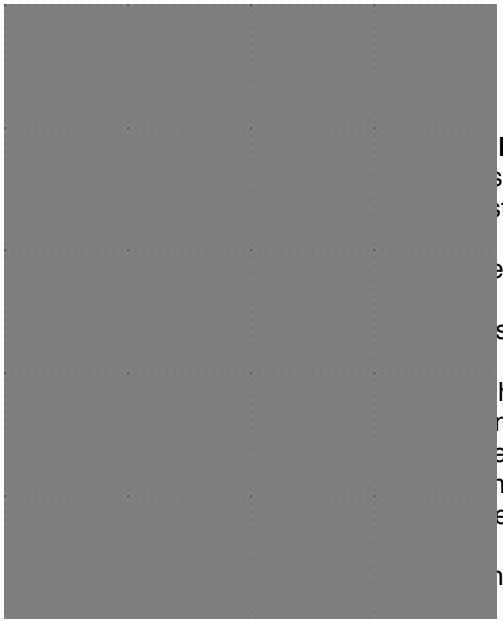
Endlich wieder Kindertag!

Nach langer Pause, wegen der Umbauarbeiten im Gemeindezentrum, laden wir am **Samstag**, dem **15. Februar 2014** von 10.00 bis 13.00 Uhr wieder alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ganz herzlich zum Kindertag ein.
Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter. Wenn möglich, meldet Euch bei Olga Findling an , 0176/76779134.
An diesem Tag wollen wir über das Thema "Freundschaft" nachdenken. Dabei lernen wir eine biblische Geschichte kennen, in der Freundschaft eine große Rolle spielt. Lasst Euch überraschen, was es sonst noch zum Thema zu entdecken gibt.
Außerdem findet an jedem dritten Sonntag im Monat, in dem die Möglichkeit zur Taufe besteht, parallel zur Taufe, Kindergottesdienst für alle Kinder statt. Dort lernt ihr biblische Geschichten kennen, über die wir gemeinsam sprechen, miteinander basteln oder malen und vieles andere mehr. Wir freuen uns, wenn ihr kommt.

Zum Schluss noch eine Bitte: Wer Lust hat, uns mit Ideen und Tatkraft zu unterstützen, ist uns sehr willkommen, sehr gerne auch Konfirmierte der letzten Jahrgänge.
Meldet Euch bei Olga Findling 0176/76779134.

Heidi Wilken

VORANKÜNDIGUNG



FÜR DAS JAHR 2014

Frauen der Kirchengemeinde Wirges,
s kommende Jahr sind folgende Frauen-
staltungen geplant:

ebetstag der Frauen im März in unserer
in Wirges. „Ägypten“ – sicher ein span-
s Land.

hjahr 2014 (genauer Termin wird noch
nt gegeben)
enisches Frauenfrauenfrühstück – erst-
n den neuen Gemeinderäumen –
em Mittwoch

n offen.

Im Herbst ein ökumenisches, vegetarisches Frauenfrühstück an einem Samstag.

Aktionsabend zum Frauengottesdienst am 2. Advent 2014

Liebe Frauen, wenn Sie gerne unsere Veranstaltungen besuchen, dann freuen wir uns.
Wenn Sie Lust haben, einfach mal mit zu machen, mit vorzubereiten, mitbestimmen, mitlachen und Spaß in lustiger Gesellschaft haben, dann freuen wir uns ganz besonders.
Eine gute Veranstaltung kann nur mit vielen fleißigen Händen, vielen guten Gedanken – einfach mit vielen Mithelfern gelingen.
Materielle Verdienste sind nicht zu gewinnen, aber in harmonischer Runde in Gemeinschaft etwas „auf die Beine zu stellen“, das macht zufrieden und glücklich. Probieren Sie es doch einmal selbst aus.
Trauen Sie sich! Melden Sie sich bei: Christa Wennhak, 02602/81299
christa.wennhak@online.de

Christa Wennhak

Ehemalige Evangelische Frauen Wirges
Heute: Plaudertaschen

Seit dem Sommer 2013 haben die Evangelischen Frauen auf Wunsch einer Einzelnen überlegt, ob ihr Name noch „aktuell“ ist. Immerhin müssen sie ja schon seit einiger Zeit auf ihren Pfarrer verzichten – der es nur zu hohen Fest- und Feiertagen schafft, die Frauen zu besuchen. Aber inzwischen hat sich ein lustiges Grüppchen gebildet, das sich regelmäßig zweimal im Monat trifft und demokratisch, wie sie sind, wurde beschlossen, dass sie sich „PLAUDERTASCHEN“ nennen, was genau genommen auch wirklich passt. Aber diese Plaudertaschen sind auch stets bereit, sich auf spannende Themen einzulassen, mal etwas zu basteln, mal musikalisch zu werden, also einfach rundum viel Spaß miteinander zuhaben.

Unser Aufruf geht an alle Seniorinnen, die noch Freude und Lust auf Leben haben, die gerne plaudern und all die Dinge tun, die wir oben beschrieben haben! Schaut doch einfach mal vorbei – wir sind jeden 1. und 3. Freitag im Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr beisammen .

ALLE DIE SICH TRAUEN, SIND HERZLICH EINGELADEN UND HERZLICH WILLKOMMEN !

Christa Wennhak

Jugendarbeit

Stichwort Jugendarbeit. Gibt es die überhaupt in unserer Gemeinde? Bis jetzt nicht, sieht man einmal von der Arbeit mit den KonfirmandInnen ab, die von einem Kirchenvorstandsmitglied und dem Pfarrer gestaltet wird. Genau da wollen wir ansetzen. Das Evangelische Dekanat hat, um die Arbeit mit Jugendlichen in den Gemeinden zu unterstützen, zwei Gemeindepädagogen eingestellt, die jeweils zur Hälfte für das gesamte Dekanat und für einzelne Gemeinden Jugendarbeit anbieten.
Konkret bedeutet dies, dass vermutlich ab dem Frühjahr, ein Gemeindepädagoge für die Gemeinden Wirges, Höhr-Grenzhausen und Ransbach -Baumbach-Hilgert seine Arbeitskraft einsetzen wird, um Jugendarbeit, die bei den Konfirmanden ansetzt, neu zu beleben und wieder ins Leben zu rufen.
Das kann nur in kleinen Projekten geschehen, die gemeindeübergreifend verwirklicht werden können. Das bedeutet auch, dass die Gemeinden ihre Arbeit miteinander vernetzen können und sollen. Das ist für uns alle eine Herausforderung und bedarf auch viel Phantasie und nicht zuletzt Geduld, bis etwas Neues entstehen kann.
Ich wünsche mir, dass wir den Versuch starten und dabei ganz neue Möglichkeiten entdecken, wie Gemeinden gut zusammenarbeiten können, damit Jugendliche ein Angebot bekommen, das auf sie zugeschnitten ist.
Aus diesem Grund werden wir auch bei passenden Gelegenheiten Kollekten für die Jugendarbeit erbitten, damit diese Stelle für uns auch erhalten werden kann.

Wilfried Steinke, Pfarrer

Unsere Gottesdienste

Nein, ich will nicht jammern. Der Pfarrer steht sonntags nie vor leeren Bänken. Trotzdem müssen wir auch nicht ein Schild raushängen, auf dem steht: „Wegen Überfüllung geschlossen.“
Auch für Sie ist noch ein Platz frei, um zur Ruhe zu kommen, um sich von Gott beschenken zu lassen, um sich selbst zu spüren.

Hier unsere Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 05. Januar (2. Sonntag n. Weihnachten) [Pfr. Steinke]
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12. Januar (1. Sonntag n. Epiphanias) [Pfr. Steinke]
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 19. Januar (2. Sonntag n. Epiphanias) [Pfr. Steinke]

10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Renate Ströder und Einführung neuer KV-Mitglieder

Sonntag, 26. Januar (3. Sonntag n. Epiphanias) [Pfr. Steinke]
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Sonntag, 02. Februar (4. Sonntag n. Epiphanias) [Pfr. Steinke]
10.00 Uhr Gottesdienst

Alle weiteren Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Verbandsgemeindeblatt „Das Rathaus“.

Kontakte der Kirchengemeinde

Pfarrer Wilfried Steinke Westerwaldstraße 8 56422 Wirges	02602/60170 E-Mail: pfarrer.steinke@kirche-wirges.de
Gemeindebüro Petra Schwarz Westerwaldstraße 8 56422 Wirges	02602/9497487 E-Mail: gemeindebuero@kirche-wirges.de
Kirchenvorstand Jan Schneider Kurtrierer Straße 3 56422 Wirges	02602/9186763 E-Mail: jswesterwald@web.de
Kindertagesstätte Regenbogenland Marion Glaubitt Martin-Luther-Straße 9 56422 Wirges	02602/60998 E-Mail: regenbogenland@kirche-wirges.de

Unsere Internetseite finden Sie unter **www.kirche-wirges.de**

Redaktion: Dirk Körting, Jan Schneider, Pfarrer Wilfried Steinke
Layout und Gestaltung: Pfarrer Wilfried Steinke
v.i.S.d.P.: Pfarrer Wilfried Steinke